

Darius Preuß, Violine

Darius Preuß wurde 2004 in Bochum als Kind deutsch/persischer Eltern geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Violinspiel bei Yeling Yuan in der Musikschule Herne, später in Köln bei Benjamin Ramirez. Bereits im Alter von 11 Jahren wurde er als Jungstudent in die Klasse von Prof. Ute Hasenauer in das Pre-College-Cologne der Hochschule für Musik und Tanz Köln aufgenommen. Seit 2022 studiert er an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin bei Prof. Ulf Wallin.

Darius Preuß ist vielfacher 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" und des deutschen Tonkünstlerverbandes in den Kategorien Violine Solo und Kammermusik. Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe in Italien, Ungarn, Frankreich, USA und Russland. Im Herbst 2021 wurde er mit dem Ferdinand Trimborn Förderpreis ausgezeichnet und erhielt den Eduard Söring-Preis der Deutschen Stiftung Musikleben.

Erste Orchestererfahrung sammelte Darius Preuß u.a. als Konzertmeister im Kinderorchester NRW, als Mitglied der Herner Symphoniker und des Landesjugendorchesters NRW. 2019 wurde er in das Bundesjugendorchester aufgenommen. Er konzertierte als Solist bereits mit den Herner Symphonikern, der Camerata Louis Spohr, dem Bochumer Jugendsinfonieorchester, den Bergischen Symphonikern und der Neuen Philharmonie Westfalen.

International stellte er sich mit solistischen und kammermusikalischen Werken erstmals 2018 in Konzerten in der Schweiz und Norditalien, 2019 in Italien vor.

Die aktive Teilnahme an internationalen Meisterkursen, persönliche Vorstellungen und Kammermusikurse u.a. bei Arabella Steinbacher, Patinka Kopec, Boris Garlitsky, Frank Peter Zimmermann und Zakhar Bron prägten sein Spiel nachhaltig.

Darius Preuß spielt auf einer Violine von Camillus Camilli, Mantua 1739 - eine großzügige Leihgabe der Stretton Society.